

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone, Bad Kissingen

Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden immer an das Zustellpostamt zu richten

Verlagsort: Bad Kissingen
Erscheint täglich, Postbezug monatlich 3.— DM
Einzelpreis 10 Pfg

Postscheckkonto: 60257 Nürnberg
Nachdruck u. öffentlicher Aushang
ohne Genehmigung nicht gestattet

Jahrgang 1952

Dienstag, den 18. November

Nummer 323

Die Großwettersingularitäten im Herbst 1952

Auf den anfangs in ganz Deutschland, später nur noch in Süddeutschland äußerst trockenen und sehr warmen Hochsommer folgte zu Beginn des Monats September fast unvermittelt ein unfreundlicher, allgemein zu nasser und zu kalter Herbst. Der Grund für diesen Witterungsablauf war eine Zirkulationsform, die sich deutlich von der in den meisten Jahren beobachteten unterschied.

Unsere Witterung wird ganz allgemein durch die großräumige Anordnung beständiger Hoch- und Tiefdruckgebiete sowie durch die Lage der sogenannten Frontalzonen - langgestreckte Gebiete mit großen Höhenwindgeschwindigkeiten - bestimmt. Derartige immer wieder auftretende und mehrere Tage anhaltende Druck- und Strömungsanordnungen bezeichnet man als Großwetterlagen. Eine statistische Untersuchung über die Jahre 1881 bis 1950 ergab nun, daß zu gewissen Zeiten des Jahres ganz bestimmte Großwetterlagen besonders häufig auftraten, daß man also in gewissem Sinne von Großwettersingularitäten sprechen kann. In einer großen Anzahl von Jahren beobachtet man zwischen dem 3. und 11. sowie zwischen dem 25. September und anfangs Oktober Hochdrucklagen, deren letztere zu den besten und allgemein anerkannten Singularitäten zählt und die auch als "Altweibersommer" bekannt ist; diese beiden Hochdrucklagen traten in diesem Herbst nicht auf, statt dessen brachten Nordlagen und zentrale Tiefdrucklagen kühles und unfreundliches Wetter. Die normale Nordwest- bis Nordlage des ersten Oktoberdrittels setzte sich wohl durch, die milde und herbstlich ruhige Lage des zweiten Monatsdrittels fiel dagegen wieder aus. Im dritten Monatsdritteln deutete sich die fällige Ostlage wohl an, war aber im Gegensatz zu den meisten vergangenen Jahren, in denen Hochdruckeinfluß vorherrschte, mit tiefem Luftdruck in der Höhe und dadurch mit naßkaltem Wetter über Deutschland verbunden. Die um den 25. Oktober häufig beobachtete Milderung trat in diesem Herbst etwas verfrüht um den 21./22. Oktober ein und wurde auch fast termingerecht (am 7. statt am 5. November) abgeschlossen; auch die derzeitige zyklonale Ostlage mit Höhentiefdruckgebiet über Deutschland paßt sich in das Bild des normalen Herbstablaufs ein.

Abschließend kann festgestellt werden, daß die mit schönem Herbstwetter verbundenen Großwettersingularitäten des September und Oktober in diesem Jahre sämtlich ausfielen und dadurch der Herbst einen so unfreundlichen Witterungscharakter aufwies, daß es aber seit kurzer Zeit den Anschein hat, als sei die Phase der krassen Abweichungen vom häufig beobachteten Witterungsablauf nunmehr beendet.

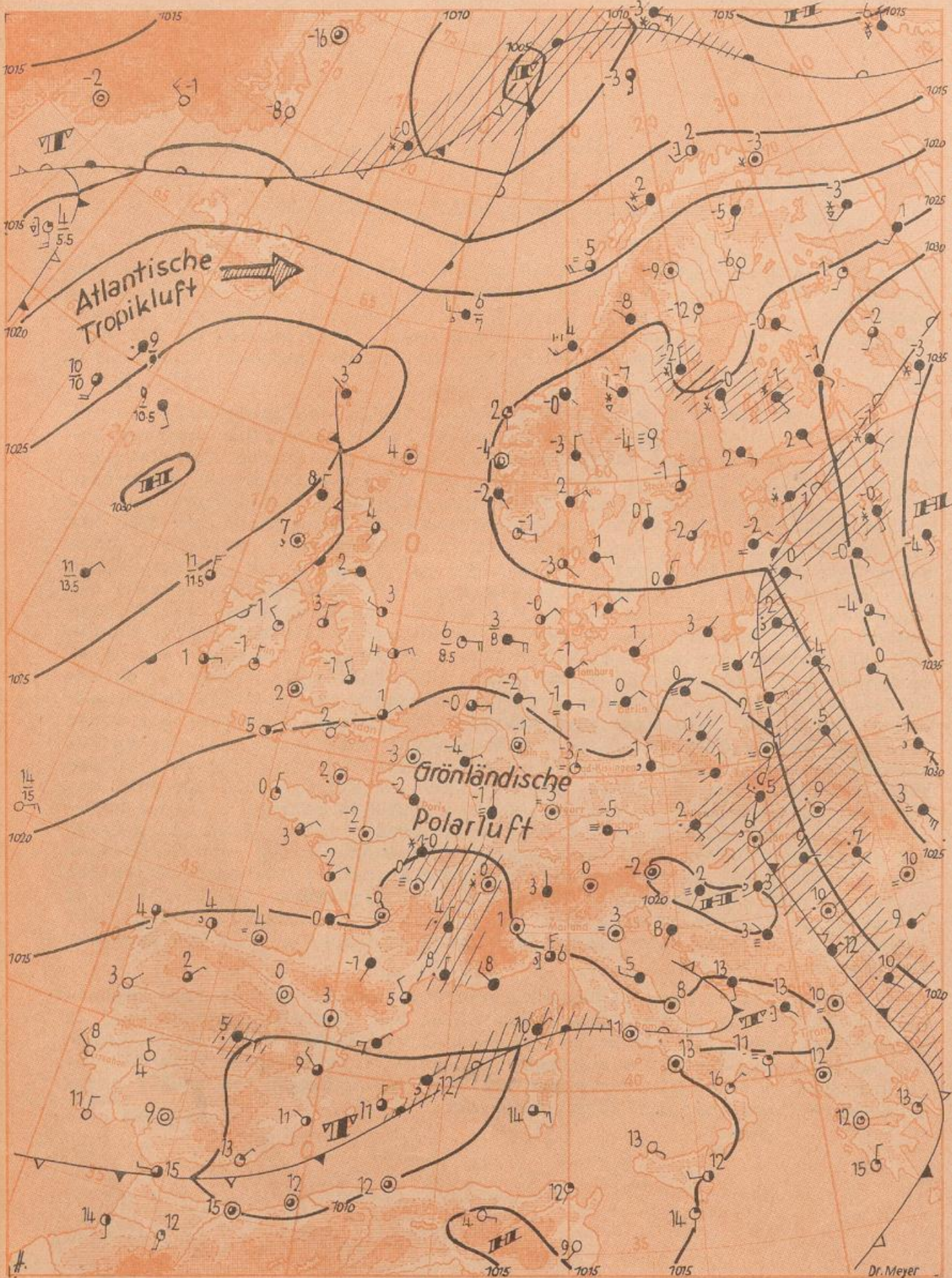
Dr. Heß

Wetterkarte des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone

Luftdruckverteilung, Wind, Wetter und Temperatur am 18. November 1952 7 Uhr

1:20000000

Sämtliche Zeitangaben in Mitteleuropäischer Zeit



a) Kaltfront

b) Warmfront

c) Okklusion

d) Entgegengesetzte

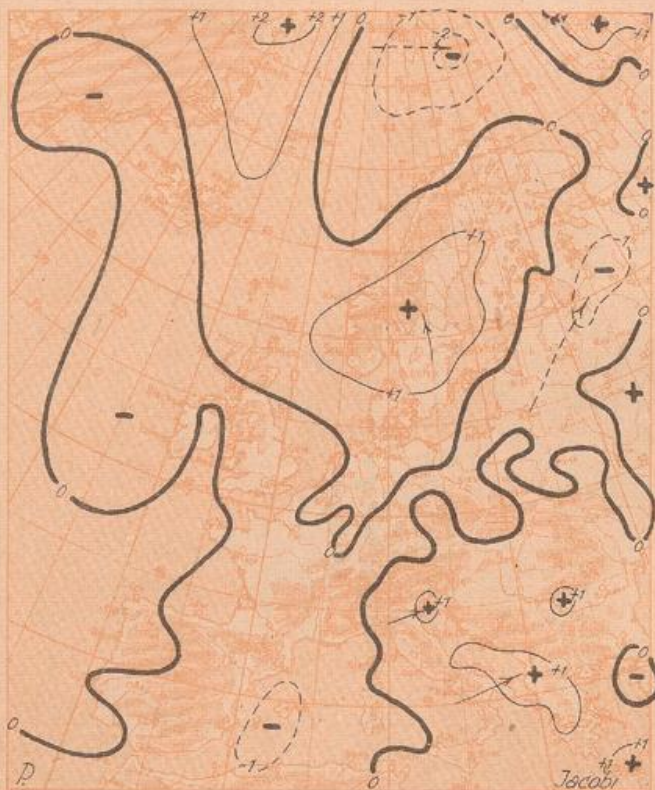
e) Sonstiges

▲▲▲▲ in allen Schichten
 ▲▲▲▲ nur am Boden
 ▲▲▲▲ nur in der Höhe
 ○○○○ in allen Schichten
 ○○○○ nur am Boden
 ○○○○ nur in der Höhe
 △△△△ ohne Temperaturänderung am Boden
 △△△△ mit Abkühlung am Boden
 ———— Luftmassenbewegung am Boden und in der Höhe
 ———— Konvergenzlinie

Erläuterung
 Wolkensymbole
 Windrichtung und -stärke
 Temperaturangaben
 Luftdruckangaben
 Frontensymbole
 Okklusionssymbole
 Konvergenzlinien
 Sonstige Symbole
 Dr. Meyer

Dreistündige Druckänderung von 4 bis 7 Uhr

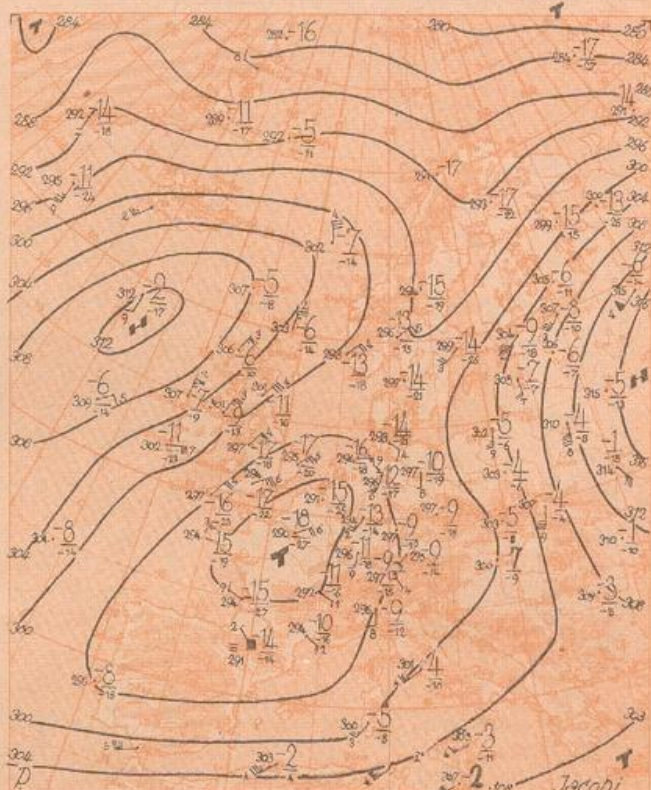
Die Pfeile geben die Zuordnung der Druckänderungsgebiete an



1:50000000

Höhenwetterkarte für 3000 m (700 mb) von 4 Uhr

Die Zahlen über dem Bruchstrich geben die Temperatur und darunter den Taupunkt; dreistellige die Höhe des 700 mb-Niveaus in Dekametern an



1:50000000

Kleine Zahl an der Windrichtung
gibt die Zehnerzahl der Richtung

Übersicht: Das Kältegebiet, das bisher nahezu stationär über Mitteleuropa lag, ist nunmehr etwas nach Westen gewandert. Deutschland liegt aber vorerst noch ganz unter seinem Einfluß. Die Temperaturverhältnisse erfuhren daher auch noch keine wesentliche Änderung. Die Tiefsttemperaturen waren wiederum in den Alpentälern besonders niedrig. Es wurden hier an mehreren Orten -10 Grad unterschritten.

Durch tiefen Luftdruck im Mittelmeergebiet und hohen Luftdruck über Skandinavien wird nunmehr über Deutschland eine schwache Ostströmung hervorgerufen, mit der allmählich, besonders in großen Höhen, etwas wärmere Luft herangeführt wird. Das im Zusammenhang damit stehende Aufgleiten äußert sich bereits in einem langgestreckten Regengebiet, das heute früh von den Ostalpen bis zu den Sudeten reicht.

Damit stellt sich die Wetterlage nunmehr allmählich um, und in ganz Deutschland wird sich eine merkliche Milderung durchsetzen.

Dr. Lingelbach

Vorhersage für Mittwoch, ausgegeben am Dienstag 11 Uhr:

Gesamtgebiet: Bei mäßigen östlichen Winden meist bedeckt mit Niederschlägen, die im Flachland von Osten her vielfach in Regen übergehen und zu Glatteis führen. Allgemein milder, Tagestemperaturen etwas über 0 Grad, Tiefsttemperaturen um 0 Grad. Feuchte meist über 90 %.

Weitere Aussichten bis Freitag: Vorwiegend stark bewölkt, vielfach auch neblig-trüb mit zeitweiligen Niederschlägen, die im Flachland bei Temperaturen etwas über 0 Grad meist als Regen fallen.

Dr. Meyer

Sonderberatungen für alle Zweige des Wirtschaftslebens durch:

Zentralamt des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone,
Bad Kissingen, Ringstraße 5, Telefon 2545, 2547
Wetterdienst München, Maria-Theresia-Straße 28, Tel. 460360
Amt für Wetterdienst Bremen-Flughafen, Tel. 32948, 53087

Amt für Wetterdienst Karlsruhe, Erabergerstraße 85, Tel. 2690, 2691
Amt für Wetterdienst Kassel-Harleshausen, Am Versuchsfeld 33, Tel. 5040
Amt für Wetterdienst Nürnberg-Fürth, Fürth, Würzburgerstraße 201,
Tel. Nürnberg 70465, 72058

Beobachtungen

Ort	Seehöhe m	13 Uhr				gestern				19 Uhr				heute 7 Uhr				Schneehöhe in cm	Temperatur			24 stdg. Nieder- schlag in mm	Gestrig. Sonnenschein- dauer in Std.
		Lufdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Lufdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Lufdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Lufdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter		höch- ste gest.	tiefste d. letzt. Nacht	Tages- mittel		
Bremen	4	1019.0	-4	NO 06109	☉	1020.0	-2	NO 08115	☉	1021.6	-1	ONO 07111	☉	1	-1	-2	-3.3	.	0.0				
Berlin-Dahlem	51	1019.6	-3	O 11119	☉	1019.9	-1	O 08112	☉	1020.1	0	NO 08111	☉	3	-1	-1	-1.9	.	1.8				
Kassel	187	1017.3	-1	NO 02102	☉	1018.1	-1	still	☉	1020.3	-2	O 02102	☉	.	0	-2	-1.8	.	0.4				
Gießen	185	1016.3	-1	N 03104	☉	1016.8	-1	still	☉	1018.7	-3	NNO 03104	☉	Flecken	-0	-3	-2.2	.	0.2				
Bad Wildungen	280	1016.4	-2	NO 01102	☉	1017.3	-2	NO 01102	☉	1019.5	-4	still	☉	Flecken	-2	-5	x	.	0.7				
Wasserkuppe	921	904.0	-6	SO 10116	☉	905.5	-5	SO 04105	☉	906.1	-2	NNO 07113	☉	26	-5	-5	-6.1	0.1	0.7				
Feldberg	806	917.0	-6	O 03105	☉	918.9	-6	SO 04106	☉	920.2	-5	ONO 08111	☉	25	-5	-6	-6.3	gering	0.0				
Frankfurt-Stadt	103	1015.9	-1	NO 03103	☉	1016.8	0	NNO 01104	☉	1017.7	-1	N 02104	☉	.	0	-2	-0.8	.	0.0				
Würzburg	259	1016.2	-2	SO 02105	☉	1017.2	-1	still	☉	1018.6	-3	ONO 01102	☉	Flecken	-0	-4	-2.1	gering	1.0				
Bad Kissingen	223	1016.6	-0	NNO 02105	☉	1017.5	-0	still	☉	1018.9	-3	NNO 02102	☉	.	1	-4	-2.2	.	0.8				
Bamberg	382	1015.9	1	SO 05106	☉	1017.4	-2	O 03104	☉	1019.0	-5	NNO 06108	☉	.	2	-6	-2.8	.	x				
Coburg	336	1016.8	-1	ONO 02104	☉	1017.3	-1	SO 02103	☉	1019.3	-4	still	☉	Flecken	1	-6	x	.	x				
Bayreuth	358	1017.3	-1	still	☉	1018.7	-4	still	☉	1020.4	-8	still	☉	3	0	-9	-5.2	.	3.1				
Hof	567	1017.6	-3	OSO 09119	☉	1019.7	-7	OSO 01101	☉	1020.4	-5	NO 09117	☉	4	-2	-9	x	.	0.0				
Karlsruhe	115	1014.9	-0	still	☉	1016.2	0	NO 01102	☉	1017.1	-1	still	☉	.	1	-2	-0.9	0.1	0.0				
Stuttgart	305	1014.9	-1	still	☉	1016.2	1	still	☉	1017.2	-3	still	☉	.	1	-3	-1.8	gering	0.5				
Nürnberg	311	1016.4	-0	SO 06106	☉	1017.7	-2	OSO 03103	☉	1019.1	-5	still	☉	2	1	-8	-3.1	.	4.3				
Ulm	480	1016.9	-4	ONO 02	☉	1018.3	-4	still	☉	1019.0	-5	N 01102	☉	7	-4	-5	-5.2	gering	0.3				
Augsburg	480	1016.1	-4	ONO 03109	☉	1018.2	-5	SW 02103	☉	1018.5	-6	still	☉	4	-2	-7	-5.1	.	1.7				
München-Stadt	521	1016.1	-3	OSO 03104	☉	1018.0	-4	O 01101	☉	1018.2	-5	O 02	☉	7	-1	-7	-5.0	.	3.9				
Passau	409	1016.2	-2	still	☉	1017.7	-3	still	☉	1018.6	-6	still	☉	8	0	-6	-5.4	.	2.3				
Oberstdorf	810	1014.7	0	still	☉	1018.8	-6	still	☉	1019.0	-8	SO 04104	☉	40	4	-10	x	.	3.0				
Zugspitze	2960	699.4	-9	SO 15120	☉	700.0	-9	OSO 07110	☉	700.4	-10	SO 12110	☉	360	-8	-10	-9.8	.	2.1				
Bad Tölz	654	1014.9	3	still	☉	1017.6	-4	still	☉	1018.5	-8	still	☉	14	4	-10	x	.	3.5				
Wendelstein	1735	818.7	-0	S 02104	☉	819.5	-1	still	☉	819.5	-0	S 02104	☉	250	1	-2	x	.	6.3				
Berchtesgaden	542	1016.0	-2	still	☉	1017.5	-2	still	☉	1018.7	-5	still	☉	16	-0	-6	x	.	0.0				
Stockholm	10	1020.7	2	SSW 08	☉	1024.3	2	SSW 07	☉	1027.7	-1	N 10	☉	.	.	.	.	.	.
Oslo	25	1019.5	1	N 12	☉	1022.6	1	NNW 07	☉	1026.7	2	NO 10	☉	.	.	.	.	.	.
Kopenhagen	1	1022.0	3	S 02	☉	1023.4	2	O 05	☉	1023.7	1	NO 10	☉	.	.	.	.	.	.
Moskau	161	1044.8	2	SO 08	☉	1045.0	-0	SO 10	☉	1044.8	-4	SO 10	☉	.	.	.	.	.	.
London	66	1017.8	4	N 07	☉	1020.1	8	NO 02	☉	1020.4	1	NO 05	☉	.	.	.	.	.	.
Paris	46	1015.4	-1	NNO 02	☉	1016.7	-2	still	☉	1017.1	-2	N 10	☉	.	.	.	.	.	.
Wien	157	1018.6	1	SO 20	☉	1017.5	1	OSO 10	☉	1017.6	2	SSO 05	☉	.	.	.	.	.	.
Rom	3	1009.9	12	SSO 10	☉	1009.3	14	SO 20	☉	1014.5	11	still	☉	.	.	.	.	.	.
Madrid	667	1011.4	11	still	☉	1010.6	9	ONO 12	☉	1009.0	5	ONO 10	☉	.	.	.	.	.	.

Sonne	Aufgang Untergang morgen	
	Mittleuropäische Zeit	
Bad Kissingen	7:39	16:31
München	7:26	16:33
Frankfurt	7:44	16:36
Bremen	7:55	16:25

Bei der Windgeschwindigkeit gibt die erste Zahl das Mittel, die zweite das Maximum während der letzten 10 Minuten vor dem Beobachtungstermin an.

